

## Weitere Krippenplätze in Püttlingen – der Bedarf ist da

**Püttlingen.** Die Stadt Püttlingen schafft neue Krippenplätze, um das gesetzlich verankerte Betreuungsrecht von Kindern unter drei Jahren zu verwirklichen. In der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses des Stadtrates stellte die Verwaltung Bedarf, Prognosen und notwendige Maßnahmen vor. Zum Stichtag 1. Februar 2012 waren in Püttlingen 345 Kinder unter drei Jahren gemeldet. Um das entsprechende Angebot an Krippenplätzen zu schaffen, werden weitere 91 Tagesplätze in den städtischen Kindergärten Am Schlösschen, Bengesen und Berg eingerichtet. Umbaumaßnahmen sind in Planung. Finanziert werden sie mit Bundes-, Landes- und Eigenmitteln und durch Zuschüsse des Regionalverbandes. Neben den Umbaukosten muss die Stadt auch zusätzliche Personalkosten übernehmen, mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Über diese Personalkosten wird noch im Püttlinger Stadtrat beraten.

Dass auf jeden Fall bei den betroffenen Eltern Nachfrage nach Krippenplätzen besteht, erläuterte für die Verwaltung Klaus Pöck: „Allein im Ortsteil Berg haben wir aktuell 115 Nachfragen nach Krippenplätzen vorliegen.“

Auch zu einem weiteren Kindergarten-Thema gab es Informationen: In Sachen Kindergarten St. Martin Köllertal, der in kirchlicher Trägerschaft ist, teilte die Verwaltung mit, dass die Gebäudeverhandlungen mit dem Bistum Trier noch nicht unterschriftsreif abgeschlossen sind. Es stehe aber fest, dass die Stadt Püttlingen, aufgrund eines mit der Kirchengemeinde abgeschlossenen Vertrages von 1976, die Bauträgerschaft über den St. Martin-Kindergarten mit dem Abschluss des so genannten Erbbaurechtsvertrages übernehmen wird (die Stadt Püttlingen muss sich dann zum Beispiel um Reparaturen kümmern). Dagegen soll die Trägerschaft über den Kindergarten selbst in kirchlicher Verantwortung bei der Kita gGmbH bleiben. *et*

## 5000 Dienst-Stunden beim Löschbezirk Herchenbach

**Köllertal.** In der Hauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) im Löschbezirk Herchenbach tat Löschbezirksführer Uwe Müller einen Blick in die Statistik und schilderte: Zum 31. Dezember hatte der Löschbezirk Herchenbach 27 aktive Feuerwehrangehörige (zwei mehr als im Jahr zuvor), darunter zwei Frauen. In der Altersabteilung sind neun Wehrleute. Zu den Feuerwehrinsätzen des vergangenen Jahres berichtete Müller: 26 Übungsdienste gab es, zudem 25 Einsätze bei 13 Bränden und acht technische Hilfeleistungen, zudem vier blinde Alarmer (darunter ein Fehlalarm durch die Sirene).

Somit verzeichnete der Löschbezirk Herchenbach im vorigen Jahr fast 5000 Dienststunden. Dies sei ein beachtliches ehrenamtliches Engagement, resümierte der Löschbezirksführer, zumal sich die Angehörigen der Herchenbacher Wehr auch an allen Aktivitäten der Interessengemeinschaft Herchenbacher Vereine (IGH) beteiligt haben. Der IGH gehören neben der Feuerwehr auch der Obst- und Gartenbauverein, der Schützenverein und der saarlandweit einmalige Kühlverein an. Organisiert werden von der Interessengemeinschaft regelmäßige Mai- und Weihnachtsaktionen. *et*

www.feuerwehr-herchenbach.de.tl

# Alles bleibt stehen

Gemeinde Heusweiler tritt Gerüchten um angebliche Gebäude-Abrisse entgegen

**Den weit verbreiteten Gerüchten, dass die Barbarahalle, das Haus der Vereine und/oder der Dorfkrug abgerissen werden, tritt die Heusweiler Gemeindeverwaltung entgegen und betont: Halle und Vereinshaus bleiben und für mindestens fünf Jahre auch der Dorfkrug.**

Von SZ-Redakteur  
Peter Wagner

**Heusweiler.** Gerüchte kann man wohlwollend als Zeichen einer lebhaften „Gesprächskultur“ deuten, bisweilen sorgen sie aber auch für Unruhe und Verwirrung. Etwa in der Gemeinde Heusweiler, wo sich in den vergangenen Tagen und Wochen merkwürdige, teilweise sogar gut erfundene Geschichten um Gebäude der Gemeinde ranken, die angeblich „aufgegeben“ oder gar „abgerissen“ werden sollen. Das führte dazu, dass selbst Mandatsträger, die es besser wissen könnten, bei Bürgermeister Thomas Redelberger (CDU) vorsprachen und um Aufklärung baten.

Auf Anregung des Rathaus-Sprechers Hans Trouvain und des für Gebäudebewirtschaftung zuständigen Mitarbeiters Stefan Servatius seien deshalb aus aktuellem Anlass drei Sachverhalte aus Sicht der Gemeinde Heusweiler klar gestellt:

- 1. Das Ensemble Barbarahalle Kutzhof** mitsamt alter Schule, Kindergarten und Gastronomie hat Bestand. Es gibt definitiv keinen ersatzlosen Abriss.



Um die Barbarahalle in Kutzhof ranken sich Abriss-Gerüchte. Doch die Verwaltung betont, dass es allenfalls einen teilweisen Neubau, aber definitiv keinen Abriss geben wird. FOTO: ANDREAS ENGEL

Mit dem saarländischen Innenministerium liefen und laufen Gespräche, in denen es um ein neues Konzept und Kostensenkung geht. Sollte es Bedarf geben und sollte Geld zur Verfügung stehen, ist ein (teilweiser) Neubau denkbar. Als Ursache für die Abrissgerüchte gelten eben diese Verhandlungen.

- 2. Der Dorfkrug Lummerschied** (Gastronomie, Halle, Feuer-

wehr, Rotes Kreuz) hat mittelfristig Bestand, also mindestens noch fünf Jahre. Das Pachtverhältnis soll um fünf Jahre verlängert werden. Es gibt kein kurzfristiges Interesse der Verwaltung, dort etwas zu ändern.

- 3. Das Haus der Vereine** in der alten Schule in Heusweiler ist nicht verkauft worden. Es besteht auch kein Interesse der

Verwaltung an einem Verkauf. Die Nutzung durch etliche Vereine und Organisationen soll weiterlaufen, niemand denkt an einen Abriss. Als Ursache für Abrissgerüchte gelten Verkäufe anderer Immobilien der Gemeinde in dieser Straße. Womöglich wurden hier Hausnummern falsch „verortet“, heißt es weiter aus dem Rathaus in Heusweiler.

## Gewerbeschau mit Bauernmarkt

Gewerbeverein Riegelsberg hat neuen Vorstand

**Der Gewerbeverein Riegelsberg hat mit Gerhard Poganatz einen neuen Vorsitzenden. Im Mai wird es wieder eine Gewerbeschau geben, diesmal mit einem Bauernmarkt auf dem Außengelände und mit Musik zur Eröffnung.**

Von SZ-Mitarbeiterin  
Carolin Grell

**Riegelsberg.** Mit erhobenem Daumen begrüßte der Riggi Bär, das Maskottchen des Riegelsberger Gewerbevereins, die 25 Besucher der Mitgliederversammlung. Nach Ablauf der Wahlperiode standen nach zwei Jahren die Neuwahlen des Vorstands im Mittelpunkt. Nicht zuletzt, da der Vorsitzende Harald Eppers im vergangenen Jahr so tragisch an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben war. Seine Arbeit lag seither kommissarisch in den Händen von Gerhard Poganatz, der als stellvertretender Vorsit-

zender die Versammlung eröffnete und sie als neuer Vorsitzender des Vereins beendete. Seine Wahl, geleitet von Bürgermeister Klaus Häusle, verlief ebenso einstimmig wie alle übrigen Wahlen. Häusle würdigte die Arbeit des Gewerbevereins, „der noch nicht lange unterwegs ist, aber schon eine gute Basis geschaffen hat“.

Vor der Wahl gab Gerhard Poganatz einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr, in dem man sich aufgrund des Unglücksfalls mit der Weihnachtsaktion begnügt hatte. „Diese Aktion ist sehr gut gelaufen und soll in jedem Fall auch in diesem Jahr stattfinden“, so der Vorsitzende. Mit einem Luftballonwettbewerb wurde zudem der Riggi Bär als Vereinsmaskottchen eingeführt, „mein Wunsch wäre es, dass alle Mitglieder auf ihrer Homepage ein Logo des Riggi Bär platzieren könnten“, appellierte Poganatz an die Riegelsberger

Gewerbetreibenden.

Bereits vom 4. bis zum 6. Mai wird der Gewerbeverein die Gewerbeschau in und an der Riegelsberghalle ausrichten. „Dort wollen wir mit einem Bauernmarkt im Außengelände noch mehr Besucher anlocken. Auch Kinderaktionen sind geplant, die Gastronomie lädt zudem mit besonderen Angeboten ein.“ Um die Teilnahme für die Aussteller ein wenig angenehmer zu gestalten, sind die Aufbauzeiten wesentlich verlängert worden, zudem ist am Freitagabend eine offizielle Eröffnung mit Musik geplant.

Im Anschluss an die Sitzung nutzte Bürgermeister Klaus Häusle die Gelegenheit und informierte die Gewerbetreibenden über das „teilräumliche Entwicklungs-konzept“ an den Schwerpunkten Marktplatz und Stumpfen. „Doch keine Sorge“, so Häusle, „die Bagger rücken noch lange nicht an. Vielmehr haben wir mit diesen Plänen eine Diskussionsgrundlage geschaffen“. Das Konzept musste bereits erstellt werden, um in den Genuss von Fördergeldern zu kommen, eine Bürgerbeteiligung in Form einer Lenkungsgruppe ist zudem eine notwendige Voraussetzung.

### AUF EINEN BLICK

**Der neue Vorstand** des Gewerbevereins Riegelsberg: Vorsitzender Gerhard Poganatz, stellvertretender Vorsitzender: Patrick Goller, Schriftführerin: Tina Pauli, Kassierer: Rüdiger Beres, Beisitzer: Andreas Münch, Jürgen Ackermann, Rainer Eifler, Carsten Ludt, Kassenprüfer: Luigi Greco, Stephan Müller-Kattwinkel. *cim*



Der Vorstand des Gewerbevereins Riegelsberg (von links): Luigi Greco, Jürgen Ackermann, Rüdiger Beres, Vorsitzender Gerhard Poganatz, Patrick Goller, Tina Pauli und Rainer Eifler. FOTO: CIM

### SCHNELLE SZ

#### HEUSWEILER

### Landtagswahl: FDP verbreitet Zuversicht

Bei einer Wahlkampfveranstaltung gestern Abend in der Kulturhalle in Heusweiler hat FDP-Landeschef Oliver Luksic Zuversicht geäußert, dass die Liberalen bei der Wahl am Sonntag erneut den Einzug in den Saar-Landtag schaffen. Unterstützung erhielt Luksic von FDP-Generalsekretär Patrick Döring, der kurzfristig für den angekündigten Christian Lindner eingesprungen war. *> Bericht folgt me*

#### RIEGELSBURG

### Naturschutz: Ortsrat benennt Beauftragten

Der Riegelsberger Ortsrat tagt morgen ab 18 Uhr im SPD-Fraktionszimmer. Im öffentlichen Teil beschäftigt sich der Rat unter anderem mit der Benennung eines Naturschutzbeauftragten für den Gemeindebezirk Riegelsberg. *dg*

#### HEUSWEILER

### Pfarrgemeinde zeigte Kindermusikal Zachäus

Viel Applaus gab es, als der Kinderchor der Heusweiler Pfarrgemeinde Mariä Heimsuchung am Sonntag das Kindermusikal Zachäus aufführte. Eine Wiederholung ist schon geplant. *> Seite C 3*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
MARCO REUTHER  
MICHAEL EMMERICH

Anzeige



**Breit:**  
Mein Leben als Kiffer

Wege aus dem Suchtdschungel

Öffentliche Abendveranstaltung der Villa Lessing mit

**Amon Barth**

Autor des Buches „Breit: Mein Leben als Kiffer“

**Dr. Horst Arend**

Leiter der Beratungs- und Behandlungsstelle Caritasverband Schaumberg-Blies e.V. „DIE BRIGG“

**Herbert Möser**

Vorsitzender des saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes

**Markus Zimmermann**

Landesinstitut für Präventives Handeln, Suchtbeauftragter der Landesregierung des Saarlandes

Moderation

**Dr. Andreas Kindel**

Saarländischer Rundfunk

Donnerstag, 22. März 2012

19.00 Uhr, Villa Lessing

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Villa Lessing · Lessingstraße 10 · 66121 Saarbrücken  
Telefon 0681.96708-0 · Telefax 0681.96708-25  
Mail info@villa-lessing.de · Internet www.villa-lessing.de